



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 08/03.03.2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Markt bleibt hochvolatil. Der Kurssprung zum Monatsbeginn hat jedoch noch keinen neuen bullischen Markt eingeläutet. Auch wenn hier sicherlich viele auf der Shortseite Verluste erlitten haben, so ist es meiner Einschätzung nach noch nicht sicher, wieder auf die Longseite zu wechseln. Ja, der Markt fordert von uns derzeit starke Nerven. Es gibt schönere und einfache Börsenzeiten.... Doch wer hat gesagt, dass Börse einfach ist? Zudem hat die Börse immer Recht.

Der DAX und auch der S&P 500 haben eine sehr hohe Schwankungsbreite, in der sich beide Indizes bewegen können ohne eine aussagekräftige Richtung einzuschlagen oder ein Signal zu geben.

Die nächsten wichtigen Termine: NFP-Daten und EZB-Sitzung

Die Kurserholung dürfte evtl. auch den Aussagen des EZB-Chefs Mario Draghi und dem Treffen der EZB am kommenden Treffen geschuldet sein: Erneut wird hier auf einen rettenden Stimulus gehofft. Aber wie so oft: Die Hoffnung stirbt zuletzt, denn alle bisherigen finanztechnischen Stimuli brachten weder in USA noch in Europa etwas. Deshalb ist hier das Enttäuschungspotenzial groß. Vorab könnten bereits am morgigen Freitag die Non-Farm-Payrolls, also die Arbeitslosenzahlen ohne Landwirtschaft, in USA für erhöhte Ängste am Markt sorgen.

Immer wieder 10.000...

Egal wie man es dreht und wendet: Der DAX muss über die 10.000-Punkte-Marke, besser noch über 10.100, damit hier wieder komfortabel gekauft werden kann. Ähnliches gilt für den S&P 500 mit 2.000 bzw. 2.300 Punkten. Vorher ist die Lage zu kritisch. Noch sind die Abwärtsszenarien nicht vom Tisch. Deshalb ist noch Vorsicht geboten.

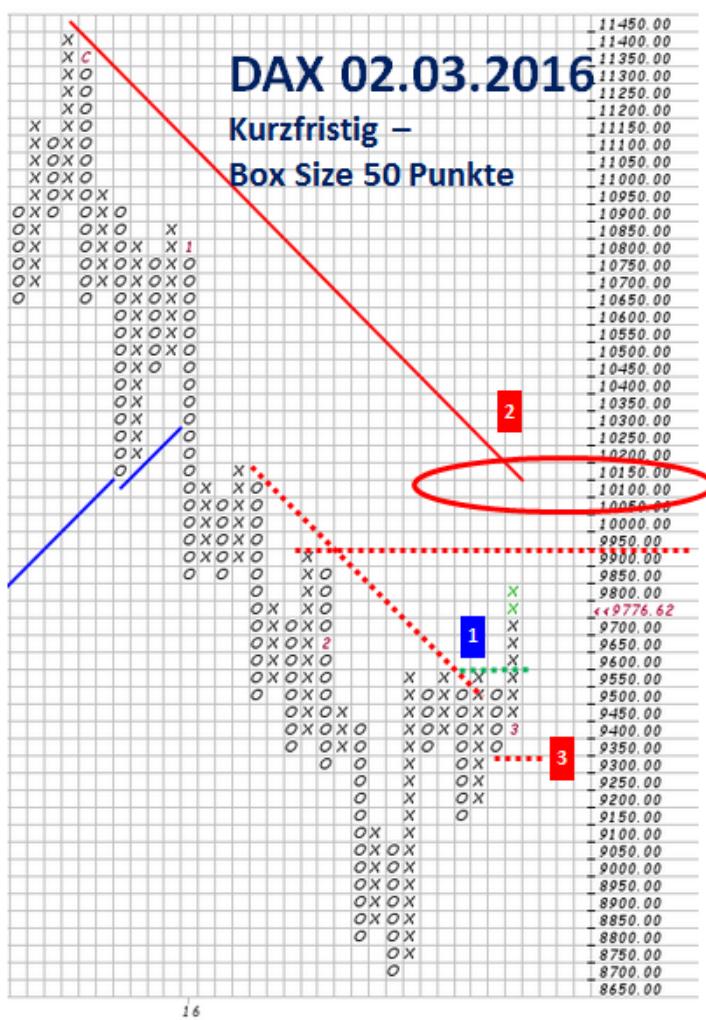
Meine Analysen finden Sie wie gewohnt auf den nächsten Seiten.

Mit den besten Tradergrüßen

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurzfristig: Kraftvoll durch den Widerstand



16

Mit Vollgas ist zu Monatsbeginn der DAX über den kurzfristigen Widerstand bei 9.500 Punkten ausgebrochen (1). Die übergeordnete Abwärtstrendlinie verläuft bei 10.100 Punkten. (2)

Das Kaufsignal durch Überschreiten des Vierfachtops (1) lässt vorab ein Kursziel von 10.750 Punkten errechnen. Vorausgesetzt, der Kurs überwindet die Baisse-Resistancelinie bei 10.100.

Doch dies ist nur der kurzfristige Chart, der Kursbewegungen im 50-Punkte-Kästchen anzeigen.

Abb: Point & Figure Chart DAX,
Boxsize 50,
3 Reversal, Quelle: stockcharts.com
und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (9 Xe mal 50 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

$$9.400 + 1.350 = \mathbf{10.750 \text{ Punkte}}$$

Dies sind die nächsten wichtigen Marken für den DAX im Kursfristchart:

Nächste Unterstützung: 9.300, 9.150 Punkte

Nächster Widerstand: 9.900, 10.000, 10.100 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 9.300 Punkte (3)

Trendbruch nach oben: Kurse über 10.100 Punkte

DAX mittelfristig: Ähnliches Bild



Abb: Point & Figure Chart DAX, Boxsize 100,
3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

In der etwas gröberen Einstellung von 100 Punkten lässt sich sehr gut das graduelle Herantasten des DAX an die Widerstandslinie erkennen. Mit Überschreiten von 9.100 und schließlich 9.500 Punkten wurden jeweils Kaufsignale im übergeordneten Abwärtstrend gebildet.

DAX Langfristchart 2%: Alles dreht sich um die 10.100 Punkte-Marke

Anm: Signale und Kursziele sind hier langfristig über 1-2 Jahre zu sehen und dienen bestens für das „große Bild“ und zur Relativierung der volatilen Schwankungen im Kurzfristbereich.

Die langfristige Hause-Linie (4) wurde nach unten durchschritten. Mit dem Durchbruch durch den Dreifachboden bei 9.300 (1) wurde ein langfristiges Verkaufssignal zeitgleich mit dem Trendbruch gebildet. Eine neue Baisse-Resistancelinie (2) konnte eingezeichnet werden.

Das Kursziel beläuft sich auf 7.000. Die nächste Unterstützung verläuft zwischen 8.400/8.300 Punkte (3).

Es wurde ein sogen. Low-Pol gebildet (mehr als 3 O unterhalb der vorherigen O-Säule). Ein Low-Pole-Warning entstünde, wenn die Abwärtsbewegung um mehr als 50% nach oben korrigiert

würde. Das wäre bei Kursen über 10.067 Punkten der Fall (5). Dann könnten erste Longpositionen aufgebaut werden. Doch vorerst ist noch das Verkaufssignal gültig.

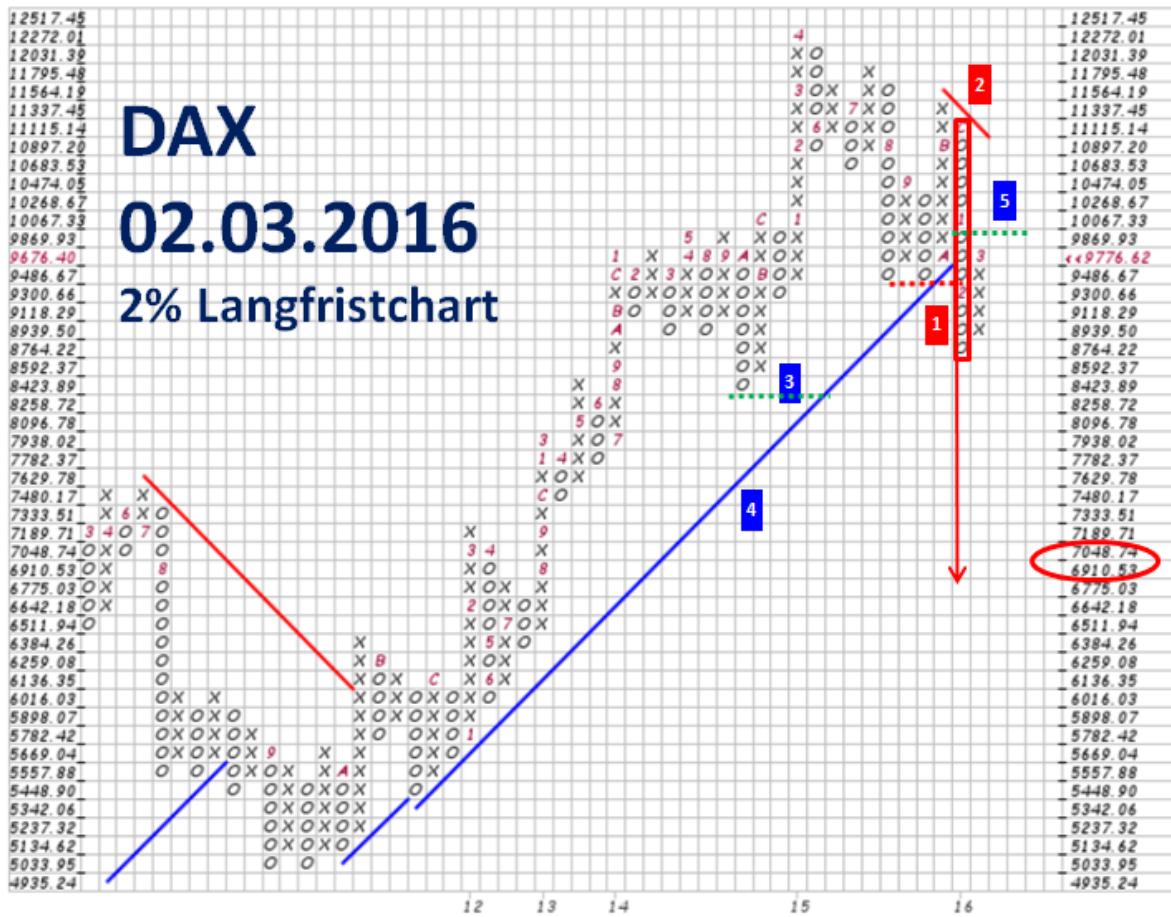


Abb: Point & Figure Chart DAX, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Fazit DAX: Sie sehen, es dreht sich immer wieder um die gleiche Marke: 10.000 bzw. 10.100 Punkte muss der DAX knacken, um zumindest mittelfristig einen Trendbruch nach oben zu vollziehen. Vorher ist der mittelfristige Abwärtstrend noch intakt. Langfristig ist der Abwärtstrend sogar erst bei Kursen über 11.150 Punkten gebrochen. Neue Longpositionen sind damit mit Vorsicht zu genießen und erst bei einem ersten spekulativen Low-Pole-Warning ab 10.100 Punkten aufzubauen.

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebelfuchs-Traders nutzen:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Füllen Sie einfach das angehängte Bestellformular aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

Oder bestellen Sie online

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.